

# Bedienungsanleitung STORNO Autotelefon CQM 220-10 CQM 220-20



## 1. Inbetriebnahme

Mit dem beiliegenden Sicherheitsschlüssel wird die Sperre der Anlage gegen unbefugtes Benutzen aufgehoben (siehe auch Punkt 4.5). Sie nehmen den Handapparat ab, führen den Schlüssel in das Schloß des Untersatzes der 1. Sprechstelle ein und drehen nach links. Nach dem Herausziehen des Schlüssels, ist der Handapparat wieder aufzulegen. Ist der Handapparat nicht aufgelegt, verhindert die Anlage das Einschalten.

**Zum Einschalten** der Anlage drücken Sie die Taste © (1). Damit ist Ihr Autotelefon sofort empfangsbereit; ankommende Anrufe können entgegengenommen werden.

### Zur Einschaltkontrolle dient:

- Aufleuchten der Kanalgruppenanzeige (8)
- Beleuchtung des Tastenfeldes (5) (nur nachts sichtbar)

## 2. Ankommende Gespräche

Erreicht Sie ein Anruf, leuchtet die gelbe Anruflampe (12) und ein intermittierendes Signal ertönt. Sie heben den Handapparat

ab. Dadurch wird die Gesprächsverbindung hergestellt. Legt der Anrufer zuerst auf oder wird die Gesprächsverbindung unterbrochen, so leuchtet die rote Lampe (13) 10 Sekunden und Sie hören den Besetztton. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

### Ihr Autotelefon kann aus dem öffentlichen Fernsprechnetz wie folgt angerufen werden:

- Wahl der Kennzahl** desjenigen Funkverkehrsgebietes, in dem Sie sich befinden, nach der Übersichtskarte der Funkverkehrsgebiete des öbL-Netzes B, und
- Wahl Ihrer Fahrzeugfunknummer.**

**Beispiel:** 09 11 05 Kennzahl des Funkverkehrsgebietes Nürnberg 543 21 Fahrzeug-Funknummer.  
Falls Sie nicht erreichbar sind – Sie befinden sich nicht im angewählten Funkverkehrsgebiet, Sie haben Ihre Anlage nicht eingeschaltet oder Sie führen selbst ein Gespräch – erhält der anrufende Teilnehmer die Ansage:

„Dieser Anschluß ist vorübergehend nicht

erreichbar“.  
Diese Ansage ist gebührenfrei.

## 3. Abgehende Gespräche

### Vergleichen Sie bitte den Funktionsablauf anhand des Flußdiagramms.

Beim Einschalten der Autotelefonanlage zeigt die Kanalgruppenanzeige (8) automatisch die zuletzt gewählte Kanalgruppe an. Die Rufnummernanzeige (9) zeigt die im Arbeitsspeicher (Speicheradresse 00 bei CQM 220-10) stehende Rufnummer. Entsprechen die Anzeigen der gewünschten Kanalgruppe und der gewünschten Rufnummer, kann sofort mit dem Gesprächsaufbau nach 3.1 oder 3.2 begonnen werden. Wird eine andere Kanalgruppe gewünscht, so müssen Sie folgende Einstellung ausführen:

Drücken Sie die Kanalgruppentaste G (3). Die Kanalgruppenanzeige (8) beginnt zu blinken. Tasten Sie jetzt die Ziffer des gewünschten Gruppenfreisignals auf dem Tastenfeld (5) ein. Die Kanalgruppe ist nun gespeichert und geht auch bei abgeschaltetem Gerät nicht verloren.

**0** bedeutet: Auswahl eines beliebigen Funkverkehrsgebietes.

**1–9** bedeutet: Auswahl eines bestimmten Funkverkehrsgebietes. Die für den Verbindungsaufbau über einen bestimmten Funkverkehrsgebiet erforderliche Ziffer des Gruppenfreisignals entnehmen Sie der Übersichtskarte der Funkverkehrsgebiete des öbL-Netzes B. Sie sollten nur Funkverkehrsgebiete auswählen, die von Ihrem Standort aus funkttechnisch zu erreichen sind (bis ca. 30 km Entfernung); siehe auch Punkt 3.2.

Von der Möglichkeit, einen beliebigen Funkverkehrsgebiet auszuwählen, machen Sie Gebrauch, wenn Ihnen nicht bekannt ist, welchen Funkverkehrsgebiet Sie erreichen können und Sie sich das Suchen in der Übersichtskarte ersparen wollen. Hierbei kann das Gespräch über Umwege aufgebaut werden und dadurch höhere Gebühren verursachen. Einen bestimmten Funkverkehrsgebiet wählen Sie, um den kürzesten und gebührgünstigsten Verbindungsweg aufzubauen, d. h. Sie wählen den Funkverkehrsgebiet, in dem sich der gewünschte Teilnehmeranschluß befindet oder den ihm

nächstegelegenen.

Wünschen Sie eine andere Rufnummer, so müssen Sie folgende Einstellung ausführen: Drücken Sie die Löschtaste X (2). Im Anschluß daran tasten Sie am Tastenfeld (5) (Zifferntasten 1... 0) durch kurzes Drücken nacheinander die gewünschte Rufnummer ein, beginnend mit der Ortskennzahl (Ausnahmen sind unter Punkt 3.4 und 3.5 beschrieben).

Das Ergebnis kann an der Rufnummernanzeige (9) abgelesen werden. Die Rufnummer ist nun gespeichert und geht auch bei abgeschaltetem Gerät nicht verloren. Nur die in der Anzeige stehende Rufnummer wird ausgesendet.

**Achtung:** Rufnummern beginnen stets mit einer Null. Rufnummern ohne führende Null werden von Ihrer Autotelefonanlage **nicht** entgegengenommen.

**CQM 220–10:** Ausgabe von gespeicherten Rufnummern siehe unter Punkt 4.2.

### 3.1. Vollautomatischer Gesprächsaufbau

Der vollautomatische Verbindungsaufbau

können gespeichert werden. Die einzelnen Speicherplätze haben eine zweistellige Adresse, beginnend mit der Adresse 01 bis zur Adresse 15. Zum Einspeichern drücken Sie zunächst die Speichertaste M (7). Die Rufnummernanzeige (9) beginnt zu blinken. Dann tasten Sie mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein. Damit haben Sie den Speicherplatz angesteuert und den alten Speicherinhalt gelöscht. Nun tasten Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers mit den Tasten 1 bis 0 ein, dadurch wird der angesteuerte Speicher gefüllt. Überprüfen Sie bitte die Rufnummer auf der Rufnummernanzeige (9).

**Achtung:** Rufnummern beginnen stets mit einer Null. Rufnummern ohne führende Null werden von Ihrer Autotelefonanlage **nicht** entgegengenommen. Die Rufnummern können beliebig oft gelöscht und neu gespeichert werden; auch bei abgeschaltetem Gerät geht der Speicherinhalt nicht verloren.

### 4.2. Ausgabe von gespeicherten Rufnummern bei CQM 220–10

Sie drücken die Zielwahltaste R (6) und

können gespeichert werden. Die einzelnen Speicherplätze haben eine zweistellige Adresse, beginnend mit der Adresse 01 bis zur Adresse 15. Zum Einspeichern drücken Sie zunächst die Speichertaste M (7). Die Rufnummernanzeige (9) beginnt zu blinken. Dann tasten Sie mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein. Damit haben Sie den Speicherplatz angesteuert und den alten Speicherinhalt gelöscht. Nun tasten Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers mit den Tasten 1 bis 0 ein, dadurch wird der angesteuerte Speicher gefüllt. Überprüfen Sie bitte die Rufnummer auf der Rufnummernanzeige (9).

**Achtung:** Rufnummern beginnen stets mit einer Null. Rufnummern ohne führende Null werden von Ihrer Autotelefonanlage **nicht** entgegengenommen. Die Rufnummern können beliebig oft gelöscht und neu gespeichert werden; auch bei abgeschaltetem Gerät geht der Speicherinhalt nicht verloren.

### 4.2. Ausgabe von gespeicherten Rufnummern bei CQM 220–10

Sie drücken die Zielwahltaste R (6) und

beginnt mit dem **Abheben des Handapparates**.

Wenn ein freier Kanal gefunden wird, beginnt die Wahl der eingetasteten Rufnummer (2x); dies ist daran erkennbar, daß die momentan ausgewählte Ziffer einzeln aufleuchtet. Nach dem Funkwahlende hören Sie die Wahlgeräusche im Drahtnetz. Ist der gerufene Teilnehmeranschluß frei, wird der Freiton hörbar. Hebt der Teilnehmer ab, ist der Gesprächszustand hergestellt und die Gebührenzählung beginnt. Ist der gewünschte Teilnehmeranschluß oder die Teilnehmerleitung besetzt, wird der Besetztton hörbar. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen. Kommt keine Funkverbindung zustande, so wird der Besetztton hörbar und die rote Lampe (13) leuchtet. Der Handapparat ist dann aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

Durch erneutes Abheben des Handapparates wird die eingestellte Rufnummer abermals gewählt: Die Güte der Funkverbindungen können Sie während des Gesprächs am Feldstärkeanzeiger (10) ablesen.

tasten danach mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein, unter welcher die gewünschte Rufnummer gespeichert ist. Dadurch wird diese Rufnummer angezeigt und kann wie unter 3.1 oder 3.2 ausgegeben werden.

**Hinweis:** Den Arbeitsspeicher können Sie wieder ansteuern, indem Sie die Zielwahltaste R (6) drücken und dann die Speicheradresse 00 eintasten.

### 4.3. Funkschatten

Bei einer Unterbrechung der Funkverbindung durch „Funkschatten“, die besonders in Tälern, hinter hohen Gebäuden, in Unterführungen oder bei Verlassen des Funkverkehrsgebietes vorkommen, wird die Verbindung automatisch getrennt, sobald die Unterbrechung länger als 9 Sekunden dauert. Dies wird durch Aufleuchten der roten Lampe (13) und durch den Besetztton angezeigt. Der Handapparat ist aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

### 4.4. Anrufhaltung

Ist Ihre Anlage eingeschaltet und es erreicht

tasten danach mit den Tasten 1 bis 0 die zweistellige Speicheradresse ein, unter welcher die gewünschte Rufnummer gespeichert ist. Dadurch wird diese Rufnummer angezeigt und kann wie unter 3.1 oder 3.2 ausgegeben werden.

**Hinweis:** Den Arbeitsspeicher können Sie wieder ansteuern, indem Sie die Zielwahltaste R (6) drücken und dann die Speicheradresse 00 eintasten.

### 4.3. Funkschatten

Bei einer Unterbrechung der Funkverbindung durch „Funkschatten“, die besonders in Tälern, hinter hohen Gebäuden, in Unterführungen oder bei Verlassen des Funkverkehrsgebietes vorkommen, wird die Verbindung automatisch getrennt, sobald die Unterbrechung länger als 9 Sekunden dauert. Dies wird durch Aufleuchten der roten Lampe (13) und durch den Besetztton angezeigt. Der Handapparat ist aufzulegen, um die Anrufbereitschaft wieder herzustellen.

### 4.4. Anrufhaltung

Ist Ihre Anlage eingeschaltet und es erreicht

### Fernsprechauftragsdienst:

Ortsnetz-kennzahl und 114

### Fernsprechauskunft:

Inland: Ortsnetz-kennzahl und 118

Ausland: 001 18 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

### Fernvermittlungsstelle (Fernamt)

Inland: 0 10 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

Ausland: 00 10 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

### Störungsannahme (für Fernsprecheinrichtungen und Ton- und Fernsehrundfunk):

Ortsnetz-kennzahl und 117

### Telegrammaufnahme:

01 13 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

## 4. Besondere Hinweise

### Vergleichen Sie bitte den folgenden Funktionsablauf (Pos. 4.1) anhand des Flußdiagramms

#### 4.1. Einspeichern von Rufnummern bei CQM 220–10

15 Rufnummern mit maximal je 14 Ziffern

### Fernsprechauftragsdienst:

Ortsnetz-kennzahl und 114

### Fernsprechauskunft:

Inland: Ortsnetz-kennzahl und 118

Ausland: 001 18 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

### Fernvermittlungsstelle (Fernamt)

Inland: 0 10 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

Ausland: 00 10 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

### Störungsannahme (für Fernsprecheinrichtungen und Ton- und Fernsehrundfunk):

Ortsnetz-kennzahl und 117

### Telegrammaufnahme:

01 13 (ohne Ortsnetz-kennzahl)

## 4. Besondere Hinweise

### Vergleichen Sie bitte den folgenden Funktionsablauf (Pos. 4.1) anhand des Flußdiagramms

#### 4.1. Einspeichern von Rufnummern bei CQM 220–10

15 Rufnummern mit maximal je 14 Ziffern

Sie ein Anruf während Sie das Fahrzeug verlassen haben, dann leuchtet die gelbe Lampe und ein intermittierendes Signal ertönt (s. Punkt 2). Nach 60 s Rufdauer verstummt das Signal und die gelbe Lampe flackert, bis Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug die Anlage kurzzeitig aus- und wieder einschalten.

#### 4.5. Sperre gegen unbefugtes Benutzen

Ihre Autotelefonanlage kann mit dem beiliegenden Sicherheitsschlüssel gegen unbefugtes Benutzen gesperrt werden. Dazu schalten Sie die Anlage durch Drücken der Taste © (1) aus und heben den Handapparat ab. Sie führen den Schlüssel in das Schloß des Untersatzes der 1. Sprechstelle ein und drehen nach rechts. Die Anlage kann nun nicht mehr eingeschaltet werden. Soll die Anlage empfangsbereit bleiben und sollen lediglich abgehende Gespräche verhindert werden, so führen Sie den Schlüssel in das Schloß ein, drücken ihn mit dem Einsatz herunter und drehen nach rechts. Der Einsatz verbleibt in eingedrücktem Zustand. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

### Technische Büros, Vertrieb und Service:

**2800 Bremen**  
Neuenlander Str. 17  
Tel. 50 02 18/19  
Telex: 0 246 356

**4630 Bochum**  
Herner Str. 150-152  
Tel. 5 19 41/43  
Telex: 825 885

**5000 Köln 30**  
Siiicher Str. 2  
Tel. 58 20 15  
Telex: 8 881 725

**6600 Saarbrücken**  
Grülingsstr. 40  
Tel. 4 80 91  
Telex: 4 428 743

**7000 Stuttgart-Süd**  
Heusteig-Str. 41  
+ Mozartstr. 14  
Tel. 64 40 51  
Telex: 723 200

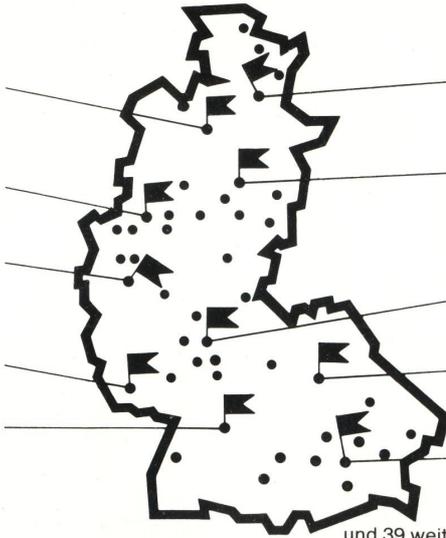
**2000 Hamburg 70**  
Angerburger Str. 25  
Tel. 6 94 71  
Telex: 2 174 384

**3000 Hannover**  
Marienstr. 73A  
Tel. 81 80 77  
Telex: 923 942

**6050 Offenbach/M.**  
Dieselstr. 38-40  
Tel. 85 10 37  
Telex: 4 152 692

**8000 München 40**  
Destouchesstr. 67  
Tel. 3 00 70 33/35  
Telex: 5 215 578

**8500 Nürnberg**  
Okenstr. 11-13  
Tel. 4 19 26  
Telex: 623 671



und 39 weitere Service-Stationen

# Storno

FUNKSPRECHANLAGEN

Storno Electronic GmbH

Eckenerstraße 28, 239 Flensburg  
Tel.: (0461) 4-20 91, Telex: 22 716